

Die Wirtschaftsleiter müssen lernen, besser zu rechnen

Nicht alle Wirtschaftsleiter in unseren volkseigenen Gütern besitzen ausreichende Fähigkeiten, sich in der Ökonomik auszukennen, um auf der Grundlage nüchterner Berechnungen die Kosten für eine Produktionseinheit herabzusetzen und die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte zu vergrößern. Dafür Beweise: Im VEG Kl en z stiegen die Kosten für 100DM Marktproduktion z. B. in tierischen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr (Stichtag 31. Mai) um zirka 30 Prozent.

Es gibt auch Beispiele einer besseren wirtschaftlichen Tätigkeit einzelner Wirtschaftsleitungen. Im VEG Dewitz konnten die Kosten für 100 DM Marktproduktion z. B. in tierischen Erzeugnissen, im gleichen Zeitverhältnis wie oben, von 109 DM auf 79 DM gesenkt werden. Wo es wirtschaftliche Erfolge gab, haben es Parteimitglieder verstanden, Fehler herauszufinden, Mängel zu sehen und sie abzuändern. Dort ist es gelungen, die Landarbeiter mehr für die Lösung wirtschaftlicher Aufgaben zu interessieren und auf bestimmten Gebieten der landwirtschaftlichen Produktion voranzukommen.

Solche Einzelleistungen reichen aber nicht aus, die Aufgaben des zweiten Fünfjahrplans für die VEG zu erfüllen. Solche Beispiele müssen auf dem Wege des Erfahrungsaustausches und mit allen Mitteln der Agitation viel breiter popularisiert werden. *wer* kennt im Bezirk Neubrandenburg die Arbeitsweise des Schweinemeisters F e n s k e auf dem VEG Groß-Flotow im Kreis Waren? Er entwickelte ein richtiges Fütterungssystem, erzog seine Brigade zur individuellen Betreuung der Tiere und führt darüber eine strenge Kontrolle. Der Erfolg ist, daß das VEG Groß-Flotow die wenigsten Verendungen von Ferkeln hat. Solche Arbeitsweise wirkt sich auf die Kostengestaltung aus.

Auf allen Gebieten der landwirtschaftlichen Produktion gibt es im Bezirk ähnliche Beispiele der besseren Arbeitsweise. Sie werden aber zuwenig bekannt, und wo dies der Fall ist, drängen die Parteiorgane und Parteiorganisationen nicht konsequent auf ihre Anwendung.

In 26 volkseigenen Gütern fanden bis Mitte Juni Ökonomische Konferenzen statt. Wo Parteiorganisationen die auf ihren ökonomischen Konferenzen gefaßten Beschlüsse ernst nehmen, den Kampf für ihre Realisierung und eine strenge Kontrolle organisieren, bleiben wirtschaftliche Erfolge nicht aus. Zum Beispiel konnte das VEG Groß-Flotow durch eine verbesserte Arbeitsorganisation während der Frühjahrsbestellung, wie Fließarbeit, Gerätekopplung und bessere Ausnutzung der vorhandenen Technik, 8000 DM einsparen.

Die Brigade wertete mit der Bezirksleitung ihre Untersuchungen in den volkseigenen Gütern im Bezirk Neubrandenburg aus. Daraus ergaben sich für die Anleitungsmethoden des Apparates der Bezirksleitung und der-Kreisleitungen einige wertvolle Schlußfolgerungen.

Vor allem ist die Verantwortlichkeit der Wirtschaftsfunktionäre genau abzugrenzen und zu erhöhen, der materielle Anreiz in den Viehzucht- und Feldbaubrigaden durch eine breitere Anwendung des Leistungslohnes zu fördern. Dazu gehört auch die Einführung Persönlicher Konten und von Materialverbrauchsnormen. Weiter wurde vorgeschlagen, die Betriebsteile zu spezialisieren, acht Stunden produktive Arbeit — wie sie jedes Gut geplant hat — zu verlangen, elastische Arbeitseinsatzpläne für die Kampagnen und Wochenpläne auszuarbeiten und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die Handarbeit durch vorhandene Technik abzulösen.